



Wissenschaft im politischen Meinungsstreit – March for Science –

Symposium

Freitag, den 1. Februar 2019, 14.00 Uhr

Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Geschwister-Scholl-Straße 2

55131 Mainz

Die Initiative »March for Science« startete im April 2018 in Deutschland mit zahlreichen Demonstrationen und Veranstaltungen, mit der sie sich für eine freie und offene Wissenschaft einsetzte und u.a. gegen »populistische und totalitäre Tendenzen, wirtschaftliche Einflussnahme, Missbrauch wissenschaftlicher Methoden und auch Strukturen des Wissenschaftsbetriebs, die falsche Anreize setzen«, wandte. Wegen der durchaus kontroversen Diskussionen über diese Initiative soll in einem Symposium über die »Wissenschaft im politischen Meinungsstreit« nachgedacht und gestritten werden.

Die Vorsitzende des Vereins March for Science e.V., Dr. Tanja Gabriele Baudson (*Vertretung der Professur für Entwicklungs- und Allgemeine Psychologie an der Université du Luxembourg*), wird über den March for Science als Initiative für die Freiheit der Wissenschaft sprechen. In einem weiteren Impulsvortrag wird Prof. Dr. Stephan Luckhaus (*Professor für mathematische Optimierung an der Universität Leipzig*) darlegen, warum er nicht mitmarschiert.

Anschließend diskutieren beide Referenten mit Prof. Dr. Karin Jacobs (*Professorin für Experimentalphysik, Universität Saarland*), Prof. Dr. Thomas Bräuninger (*Professor für Politische Ökonomie, Universität Mannheim*) und der Juristin Dr. Christina Globke (*Junge Akademie*)

Moderiert wird die Diskussion von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Hradil, dem Vizepräsidenten der Akademie.

Programm: www.adwmainz.de/fileadmin/adwmainz/veran19/March_for_Science_Flyer.pdf

und in der Anlage.

Der Eintritt ist frei. Über einen Terminhinweis und eine Berichterstattung würden wir uns freuen.